

BMW GUGGENHEIM LAB

Beraterkommission

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Gør alle togstationer til-gængelige for handicappede / 육교를 더 많이 만들시다 / Öffentliche Verkehrszentren in Kulturzentren verwandeln / Give tax credits for riding a bicycle / 每天早上有公社瑜伽 / أن تجعل الخيارات السليمة سهلة المتناول / Pintar las aceras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση des για την διαχείριση των logements αποβλήτων / bon Portare più luce naturale nelle metro-politana / יוצר יותר מקומות ציבוריים חדשניים ורב תכליתיים / दर नवीन बाधणी बरोबर पाच झाडे लावणे / Meer publieke ruimte voor muziek en kunst / 公共交

通機関と公共交通機関をつなげるために、自転車専用車線を設置する / Dołóż więcej starań do zredukowania hałasu / Установить на крышах садики или солнечные батареи, которые будут использоваться общим доступом / ปลุกต้นไม้กัน, ระหว่างทางเท้า และถนน / Criar uma versão virtual do município através das redes sociais / Làm thùng hấp dẫn để che giấu rác / هر هفته چیز تازه‌ای به همسایه‌های خود می‌آموزم / Búyúk ǵe-hirlerde kompakt araba paylaşım programları ǵe-liştirerek /

Pressemitteilung

Eröffnung des BMW Guggenheim Lab in Berlin am 15. Juni

Die zweite Station der sechsjährigen Welttour legt den Schwerpunkt auf aktive Beteiligung an der Stadtgestaltung

Weltweiter Ideenwettbewerb zum Thema "Make Urban Comfort: Gestalte Deine Stadt" in Zusammenarbeit mit GOOD

BERLIN, 15. Juni 2012 – Heute eröffnet in Berlin das [BMW Guggenheim Lab](#), das hier die zweite Station auf seiner sechsjährigen Welttour einlegt. Das BMW Guggenheim Lab Berlin – ein temporärer öffentlicher Raum und ein Online-Forum, das zum offenen Dialog über das Leben in der Großstadt einlädt – präsentiert vom 15. Juni bis 29. Juli 2012 über hundert kostenfreie Veranstaltungen.

In dieser lokalen Ideenschmiede mit globalem Blickwinkel steht die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Die Veranstaltungen sollen den Einwohnern Ideen und Hilfsmittel an die Hand geben, damit diese sich aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt beteiligen können. Das Lab befindet sich in der Schönhauser Allee 176 im Pfefferberg-Komplex, einer ehemaligen Brauerei aus dem 19. Jahrhundert. Es ist mittwochs bis freitags von 14 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 22 Uhr geöffnet. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und werden in deutscher oder englischer Sprache mit deutscher Übersetzung angeboten.

„Wir freuen uns sehr auf die Eröffnung des BMW Guggenheim Lab Berlin und ebenso auf die lebhaften öffentlichen Diskussionen darüber, wie die Bewohner die Städte, in denen sie leben, verändern können“, sagte Richard Armstrong, Direktor Solomon R. Guggenheim Museum and Foundation. „Wir hoffen, viele Berliner aber auch viele Besucher aus der ganzen Welt begrüßen zu können, die mit uns dieses wegweisende städtische Experiment durchführen möchten.“

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

[bmwguggenheimlab.org](#)

"Gemeinsam mit dem Guggenheim Museum und der Stadt Berlin freuen wir uns auf einen offenen und lebendigen Dialog der Berliner Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des BMW Guggenheim Lab“, so Frank-Peter Arndt, Vorstandsmitglied der BMW AG. „Es gehört zum Grundverständnis unseres über 40-jährigen weltweiten kulturellen Engagements, auch Kontroverses zu fördern und dabei stets die gesamte inhaltliche Programmgestaltung dem Partner zu überlassen. Die intensive Berliner Diskussion um das multidisziplinäre Großstadtprojekt bestätigt diesen Ansatz einmal mehr."

Das BMW Guggenheim Lab Berlin wird in Zusammenarbeit mit ANCB – Metropolitan Laboratory präsentiert.

Programmgestaltung des BMW Guggenheim Lab Berlin

Der übergreifende Titel [Confronting Comfort: Ideen für die Großstadt](#) ist das Thema des ersten zweijährigen Zyklus des Lab. Unter diesem Leitgedanken wird sich das Programm in Berlin auf das Thema "Machen" konzentrieren und darauf, wie wichtig die aktive Einbindung der Bürger am Gestaltungsprozess von Städten ist. Das Lab erforscht im Rahmen seiner Programme, die Situation und Perspektiven des modernen Stadtlebens von der Infrastruktur über Technologie bis zu Nachhaltigkeit. Dabei sollen die Besucher zur Teilnahme sowie zu Fragen, Anregungen, Gedanken und zum Dialog ermutigt werden.

"Ziel des BMW Guggenheim Lab ist es, Gespräche über die Zukunft der Städte anzuregen und ein Forum zu bieten, in dem Menschen aus allen Schichten ihre Ideen entwickeln und sich darüber austauschen können", so Maria Nicanor, Kuratorin des BMW Guggenheim Lab. "Die Stadt Berlin ist perfekt dafür geeignet, die Philosophie des Lab weiterzuentwickeln, weil hier das System der Bürgerbeteiligung bereits tief verwurzelt ist."

Verantwortlich für die Programmgestaltung ist das [Berliner Lab-Team](#) (José Gómez-Márquez, Carlo Ratti, Corinne Rose und Rachel Smith), ein internationales, multidisziplinäres Team von Forschern und Experten unter der Leitung der Kuratorin Maria Nicanor. Auch lokale Organisationen beteiligen sich am Programm, das auf der [Website](#) des BMW Guggenheim Lab eingesehen werden kann. Am Standort Pfefferberg aber auch in anderen Stadtteilen sind über hundert Veranstaltungen geplant.

Die Programmpunkte sind in vier Hauptthemen untergliedert:

Empowerment Technologies: Technologien zum Mitgestalten von Städten (15. – 24. Juni)

[José Gómez-Márquez](#) leitet die Little Devices Group am Massachusetts Institute of Technology in Boston und ist ein Pionier innovativer Ansätze im Gesundheitswesen. Er wird eine Serie von Do-It-Yourself Workshops durchführen, die zeigen, wie man die eigene Stadt mitgestalten kann, indem man öffentliche Räume „hackt“ und umwandelt.

Dynamic Connections: Dynamische Verbindungen (27. Juni – 6. Juli)

[Rachel Smith](#), leitende Verkehrsplanerin bei AECOM in der australischen Stadt Brisbane, wird Aktivitäten im Bereich nachhaltige Mobilität und Gemeinschaftsbildung leiten.

Urban Micro-Lens: Städtische Mikroanalyse (7. – 18. Juli)

Die in Berlin lebende Künstlerin und Psychologin [Corinne Rose](#), die im Bereich Fotografie und Video arbeitet und an der Schweizer Hochschule der Künste Bern lehrt, wird sich mit der Schnittstelle zwischen Psychologie, Architektur und Kunst beschäftigen. Dabei geht es um Wahrnehmung, Kommunikation und Emotion im städtischen Raum.

SENSEable City: Sinnliche Wahrnehmung und die Stadt (19. – 29. Juli)

Der Architekt und Ingenieur [Carlo Ratti](#), der in Italien ansässig ist und auch das SENSEable City Lab am Massachusetts Institute of Technology in Boston leitet, hinterfragt in seinem Programmteil, wie neue Technologien das urbane Leben, Bewusstsein und Design verändern können.

"Berlin ist stolz darauf, gemeinsam mit dem BMW Guggenheim Lab und unter Einbeziehung der Bürger neue Ideen und Strategien zu entwickeln, mit denen die Städte an die Herausforderungen der heutigen Zeit angepasst werden können", sagte Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit. „Das Lab ist eine zukunftsweisende Initiative, die den offenen Dialog fördert und unterschiedliche Meinungen begrüßt. Und genau das ist typisch für Berlin – die Stadt, die zu den kreativsten und innovativsten Orten der Welt zählt."

„Wir heißen das BMW Guggenheim Lab Berlin im Prenzlauer Berg herzlich willkommen und sind hocherfreut, dass die kostenfreien Veranstaltungen Themen aufgreifen, die in diesem Stadtbezirk aber auch in der gesamten Stadt von besonderer Relevanz sind", so Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow. „Nicht nur die Einwohner von Pankow und Prenzlauer Berg sondern alle Berliner werden einen wichtigen Beitrag zu diesem Vorhaben leisten und dieses globale Projekt mit ihrem speziellen Blickwinkel bereichern."

Neben den Veranstaltungen im Pfefferberg-Komplex bietet das Berlin Lab auch verschiedene Abenteuer in der ganzen Stadt an, darunter geführte Touren, Ausflüge und Workshops zu Fuß. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der BMW Guggenheim Lab [Website](#).

Alle Veranstaltungen des BMW Guggenheim Lab Berlin werden im projekteigenen Blog [Lab | Log](#) dokumentiert. Hier werden auch Interviews mit Mitarbeitern des BMW Guggenheim Lab erscheinen. Alle Interessenten sind eingeladen, den Social Communities des BMW Guggenheim Lab auf Twitter ([@BMWGuggLab](#) und [#BGLab](#)), [Facebook](#), [YouTube](#), [Flickr](#) und [Foursquare](#) beizutreten.

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Aufruf zum Ideenwettbewerb von BMW Guggenheim Lab und GOOD zum Thema "City Forward: Die Zukunft der Stadt"

In Kooperation mit [GOOD](#) ruft das BMW Guggenheim Lab zu einem weltweiten Online-Ideenwettbewerb zum Thema "Make Urban Comfort: Gestalte Deine Stadt" auf. Die Fragestellung hierbei ist: "Auf welche Weise würden Sie einen öffentlichen Bereich in Ihrer Stadt verändern, um ihn ansprechender zu gestalten?" Die Öffentlichkeit ist eingeladen, zukunftsweisende, innovative, fantasievolle, überraschende und unkonventionelle Ideen einzureichen, die das Lebensgefühl der Einwohner in einem öffentlichen städtischen Bereich verbessern würden. Die Beiträge können ab 19. Juni 2012 unter good.is/city-forward eingereicht werden. Ausgewählte Ideen werden auf den Webseiten und den Social Media Channels des BMW Guggenheim Lab und der Initiative [GOOD](#) veröffentlicht.

GOOD ist eine Vereinigung von Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, die die Welt positiv verändern möchten. Auf der Website GOOD.is wird erläutert, was und wie GOOD Gutes tut.

Besucherdinformationen

Alle Veranstaltungen des BMW Guggenheim Lab Berlin sind kostenlos und frei zugänglich; ganz nach dem Motto: "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Für ausgewählte Programmpunkte ist eine vorherige Online-Registrierung erforderlich. Das Lab ist mittwochs bis freitags von 14 bis 22 Uhr sowie samstags und sonntags von 12 bis 22 Uhr geöffnet.

Über die Architektur und das Design

Das [mobile Labor](#) für den ersten Zyklus des BMW Guggenheim Lab wurde vom Tokioter Architekturbüro [Atelier Bow-Wow](#) in kompakter Leichtbauweise als Karbonstruktur konzipiert. Es wurde als "reisender Werkzeugkasten" entworfen. Die untere Hälfte des mobilen Labors ist wie eine moderne mediterrane Loggia gestaltet, ein offener Bereich, der leicht an die verschiedenen Programme im Lab angepasst werden kann. Die obere Hälfte enthält ein flexibles Gerüstsystem und ist mit halbdtransparentem Netzmaterial verkleidet. Durch diese „Außenhaut“ können Besucher einen Blick auf die vielen Instrumentarien erhaschen, die nach Bedarf für verschiedene Programme heruntergelassen oder hinaufgezogen werden können. So wird das Lab in einen formalen Hörsaal, einen Raum für gemeinsame Feste oder in einen Workshop mit Tischen für praktische Experimente verwandelt.

Die [grafische Gestaltung](#) für den ersten Zyklus des BMW Guggenheim Lab wurde von dem Grafikdesignerteam [Sulki & Min](#) aus Seoul entwickelt.

Über das BMW Guggenheim Lab

Das BMW Guggenheim Lab ist ein Gemeinschaftsprojekt der Solomon R. Guggenheim Foundation und der BMW Group. Es ist in einer mobilen Konstruktion des Tokioter Architekturbüros Atelier Bow-Wow untergebracht und wurde im Sommer 2011 in New York erstmals präsentiert. Innerhalb von sechs Jahren wird das BMW Guggenheim Lab insgesamt neun Städte in aller Welt besuchen, wobei jeweils drei Zweijahreszyklen ihr eigenes Thema und ein

eigenes Gebäude haben werden. Nach Berlin, der zweiten Station der Tour, wird das BMW Guggenheim Lab im Winter 2012/2013 nach Mumbai reisen. Einzelheiten zum zweiten Zyklus des Lab werden in den kommenden Monaten veröffentlicht. Das Lab wird von den Guggenheim-Kuratoren David van der Leer und Maria Nicanor geleitet.

Die vollständigen Pressematerialien erhalten Sie unter

bmwguggenheimlab.org/presskits

Bildmaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressimages

Videomaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressvideos

Benutzername = photoservice, Passwort = presspass

Pressekontakte:

Deutschland:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov

030 4849 6350

artpress@uteweingarten.de

Adriana Ellermann, Häberlein & Mauerer

089 3810 8237

adriana.ellermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker, Ruder Finn Arts & Communications Counselors

1 212 715 1602

lydeckerk@ruderfinn.com

15. Juni 2012

#1247/BGL17

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

Gør alle togstationer til-gængelige for handicappede / **더 많이 만들**시다 / Öffentliche Verkehrszentren in Kulturzentren verwandeln / **Give tax credits for riding a bicycle** / 每天早上有公社瑜伽 / **أن تجعل الخيارات السليمة سهلة المثال** / Pintar las acesras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση des για την διαχείρηση των αποβλήτων / **bon Portare più luce naturale nelle metropolitana** / **يوترو** / **בוריים חדשניים** / **ורב תכליתיים** / **در نवीन** / **बाधणी बरोबर पाच झाडे लावणे** / **Meer publieke ruimte voor muziek en kunst** / 公共交

通機関と公共交通機関をつなげるために、自転車用車線を設置する / **Dołóž więcej starań do zredukowania hałasu** / **Установить на крышах садики или солнечные батареи, которые будут использоваться общим доступом** / **ปลูกต้นไม้, ระหว่างทางเท้า และถนน** / **Criar uma versão virtual do município através das redes sociais** / **Làm thủng hấp dẫn để che giấu rác** / **هرهفته چیز تازهای به همسایه های خود می آموزم** / **Büyük şehirlerde kompakt araba paylaşım programları geliştirerek** /

Projektdatenblatt

Beraterkommission

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Projekt	Eine großangelegte, weltweite Initiative der Solomon R. Guggenheim Foundation und der BMW Group.
Überblick	Innerhalb von sechs Jahren wird das BMW Guggenheim Lab insgesamt neun Städte in aller Welt besuchen und kostenlose Veranstaltungen sowie ein öffentliches Forum für den Austausch von Ideen über das Leben in der Großstadt bieten. Das BMW Guggenheim Lab möchte das Bewusstsein für wichtige Themen schärfen und bringt deshalb das Publikum vor Ort und die Online-Teilnehmer mit ambitionierten Denkern an einem Tisch zusammen, wo sie spezielle Konzepte für die jeweiligen Städte entwickeln sowie Ideen und Lösungsansätze im Bereich des nachhaltigen Designs erforschen und damit dauerhafte Vorteile für alle Städte der Welt erarbeiten können.
Co-Initiatoren	BMW Group und die Solomon R. Guggenheim Foundation
Ablauf	Das BMW Guggenheim Lab besteht aus drei Zweijahreszyklen, die jeweils ein eigenes Thema und eine speziell dafür konzipierte, mobile Laborstruktur besitzen. Für jeden Zyklus entwirft ein anderer Architekt das Labor, das dann weltweit in drei Städte reisen wird.

Jeder Zyklus wird von einer hochkarätigen Beraterkommission begleitet, deren Mitglieder internationale Experten auf ihrem Gebiet sind und die für jede der drei Städte im jeweiligen Zyklus das Team für das BMW Guggenheim Lab nominieren werden. In jeder Stadt wird sich das Lab-Team, das aus aufstrebenden Talenten im jeweiligen Fachbereich besteht, zusammenfinden, um Konzepte rund um das Thema des Zyklus zu entwickeln und gemeinsam mit Mitarbeitern des Guggenheim ein ansprechendes öffentliches Programm zu gestalten.

Solomon R. Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

Kuratoren David van der Leer
Maria Nicanor

Website de.bmwguggenheimlab.org

Um die Reichweite des BMW Guggenheim Lab auf globale Ebene auszuweiten, bietet die Website de.bmwguggenheimlab.org allen Interessierten rund um den Globus die Möglichkeit, an diesem interdisziplinären städtischen Experiment mitzuwirken. Neben den Besucherinformationen und dem geplanten Programm finden sich auf der Website reichhaltige Multimedia-Angebote sowie Videos und Bilder, die hinter den Kulissen entstanden sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, Kommentare und Postings über E-Mail und Social Media Channels zu senden.

Die Gestaltung der Website wurde vom Bureau for Visual Affairs (bureau-va.com) und TBWA-Being übernommen.

Blog Über alle Veranstaltungen des BMW Guggenheim Lab wird im Blog blog.bmwguggenheimlab.org berichtet. Hier werden auch Postings von angesehenen Gastautoren sowie regelmäßige Interviews mit Mitarbeitern des BMW Guggenheim Lab erscheinen.

Social Media twitter.com/bmwgugglab und #BGLab
facebook.com/bmwguggenheimlab
youtube.com/bmwguggenheimlab
flickr.com/bmwguggenheimlab
foursquare.com/bmwgugglab

ZYKLUS 1

Städte und Termine New York, USA (3. August – 16. Oktober 2011)
Berlin, Deutschland (15. Juni – 29. Juli 2012)
Mumbai, Indien (Winter 2012/2013)

Berater-kommission [Daniel Barenboim](#) (Dirigent und Pianist, Argentinien)
[Elizabeth Diller](#) (Designerin, USA)
[Nicholas Humphrey](#) (Theoretischer Psychologe, GB)
[Muchadeyi Ashton Masunda](#) (Bürgermeister von Harare, Simbabwe)
[Enrique Peñalosa](#) (Ehem. Bürgermeister von Bogotá, Kolumbien)
[Juliet Schor](#) (Ökonomin und Professorin für Soziologie, USA)
[Rirkrit Tiravanija](#) (Künstler, Thailand)
[Wang Shi](#) (Unternehmer, China)

Thema [*Confronting Comfort: Ideen für die Großstadt*](#) – wie sich

städtische Bereiche umgestalten lassen, damit sie den Bedürfnissen der Menschen besser entsprechen, wie ein Gleichgewicht zwischen den Vorstellungen des Einzelnen und dem kollektiven Wohlgefühl geschaffen werden kann und wie der dringenden Notwendigkeit einer ökologischen und sozialen Verantwortung nachgekommen werden kann.

Planung/
Architekt

[Atelier Bow-Wow](#)

Tokio, Japan

Leitung: Yoshiharu Tsukamoto und Momoyo Kaijima

Projektteam: Mirai Morita und Masatoshi Hirai

Labor-
aufbau

Das mobile Labor für den ersten Zyklus des BMW Guggenheim Lab wurde vom Tokioter Architekturbüro Atelier Bow-Wow als zweigeschossiger, kompakter Leichtbau konzipiert, der von einem glänzenden, halbtransparenten Netzstoff umhüllt ist und auch als „reisender Werkzeugkasten“ bezeichnet wird.

Das 204,4 m² große Labor passt spielend selbst in eng bebaute Stadtviertel und kann problemlos von einer Stadt zur nächsten transportiert werden. In Berlin wurde der Bau im Stadtteil Prenzlauer Berg im Pfefferberg-Komplex, einer ehemaligen Brauerei aus dem 19. Jahrhundert, aufgestellt. Eine Animation der von Atelier Bow-Wow geplanten Konstruktion ist auf bmwguggenheimlab.org/multimedia zu sehen.

Dies ist das erste Gebäude mit einem Tragwerk aus Carbonfaser, einem extrem leichten Material, das häufig für die Herstellung von Fahrradrahmen, Tennisschlägern, Angelruten und Bootskörpern Verwendung findet. Es besitzt eine fünfmal höhere Festigkeit als Stahl.

Den unteren Teil des Gebäudes bildet ein offener Bereich, der leicht an die verschiedenen Programme angepasst werden kann. Er lässt sich von einem formalen Hörsaal mit Bühne in einen Raum für gemeinsame Feste oder einen Workshop mit Tischen für praktische Experimente verwandeln.

Der obere Bereich, der „Werkzeugkasten“, ist lose mit zwei Schichten eines halbtransparenten Netzmaterials umhüllt. Dies erzeugt einen Moiré-Effekt, wodurch sich das Muster der Fassade ständig verändert. Die Besucher können einen Blick auf die vielen Instrumentarien im Schnürboden erhaschen, die je nach Bedarf heruntergelassen und hinaufgezogen werden können.

Grafik-
designer

[Sulki & Min](#)

Seoul, Südkorea

Leitung: Sulki Choi und Min Choi

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Grafik-
design Zur grafischen Gestaltung des BMW Guggenheim Lab gehört ein interaktives Logo, das von den Grafikdesignern Sulki & Min aus Seoul entwickelt wurde. Das Logo wird sich je nach Publikumsinteraktion auf de.bmwguggenheimlab.org im Verlauf des zweijährigen Zyklus verändern. Es reflektiert die Rolle des BMW Guggenheim Lab als Ort für den Austausch von Ideen und ist eine metaphorische und virtuelle Darstellung der weltweiten Interaktion zum Thema *Confronting Comfort: Ideen für die Großstadt* sowie zum breiteren Diskurs über Großstädte und das städtische Leben.

BMW GUGGENHEIM LAB BERLIN

Ort Schönhauser Allee 176, Berlin

Datum 15. Juni – 29. Juli 2012

Berlin
Lab Team [José Gómez-Márquez](#) (The Little Devices Group, Massachusetts Institute of Technology, Boston, Massachusetts, USA)
[Carlo Ratti](#) (Direktor des SENSEable City Lab am Massachusetts Institute of Technology, Boston, Massachusetts, USA)
[Corinne Rose](#) (Künstlerin und Psychologin, Berlin, Deutschland)
[Rachel Smith](#) (Leitende Verkehrsplanerin, AECOM, Brisbane, Australien)
[Maria Nicanor](#), Kuratorin, BMW Guggenheim Lab

Programm-
übersicht Der übergreifende Titel *Confronting Comfort: Ideen für die Großstadt* ist das Thema des ersten zweijährigen Zyklus des Lab. Unter diesem Leitgedanken wird sich das Programm des Berliner BMW Guggenheim Lab auf das Thema „Machen“ konzentrieren und darauf, wie wichtig die aktive Einbindung der Bürger in den Gestaltungsprozess von Städten ist. Das Lab erforscht im Rahmen von Programmen, die den Besucher zur Teilnahme ermutigen sowie Fragen, Anregungen, Gedanken und Dialoge fördern sollen, die Probleme des modernen Stadtlebens von der Infrastruktur über Technologie bis zu Nachhaltigkeit. Weitere Informationen finden Sie unter de.bmwguggenheimlab.org.

Das BMW Guggenheim Lab Berlin wird in Zusammenarbeit mit ANCB – Metropolitan Laboratory präsentiert.

In Kooperation mit [GOOD](#) ruft das BMW Guggenheim Lab zu einem weltweiten Online-Ideenwettbewerb zum Thema "Make Urban Comfort: Gestalte Deine Stadt" auf. Die Fragestellung hierbei ist: "Auf welche Weise würden Sie einen öffentlichen Bereich in Ihrer Stadt verändern, um ihn ansprechender zu gestalten?" Die Öffentlichkeit ist eingeladen, zukunftsweisende, innovative, fantasievolle, überraschende und unkonventionelle Ideen einzureichen, die das Lebensgefühl der Einwohner in einem

öffentlichen städtischen Bereich verbessern würden. Die Beiträge können ab 19. Juni 2012 unter good.is/city-forward eingereicht werden. Ausgewählte Ideen werden auf den Webseiten und den Social Media Channels des BMW Guggenheim Lab und der Initiative GOOD veröffentlicht.

GOOD ist eine Vereinigung von Privatpersonen, Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen, die die Welt positiv verändern möchten. Auf der Website GOOD.is wird erläutert, was und wie GOOD Gutes tut.

Öffnungszeiten
Mittwochs 14–22 Uhr
Donnerstags 14–22 Uhr
Freitags 14–22 Uhr
Samstags 12–22 Uhr
Sonntags 12–22 Uhr
(Montags und dienstags geschlossen)

Eintritt frei (für einige Veranstaltungen ist eine Online-Registrierung erforderlich)

BMW GUGGENHEIM LAB, MONTAGE UND INGENIEURHOCHBAU

Tragwerk
Herstellung und Aufbau
NÜSSLI Gruppe
Schweiz/USA

Statik
Tokio, Japan
Arup

BERLIN ENTWURF, TECHNISCHE PLANUNG UND BAU

Architekt
vor Ort
magma architecture
Berlin, Deutschland

Statik
und Hochbau
Berlin, Deutschland
Arup

PRESSEMATRIALIEN

Pressemitteilungen zum New York Lab finden Sie unter:

<http://www.bmwguggenheimlab.org/press/press-release-archive/2011>

[BMW Guggenheim Lab Site Officially Returned to the City of New York, Transformed into Community Park](#)
[BMW Guggenheim Lab Ends Successful New York City Run](#)

Vollständige Pressematerialien erhalten Sie unter
bmwguggenheimlab.org/presskits

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Bildmaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressimages
Videomaterial finden Sie unter bmwguggenheimlab.org/pressvideos
Benutzername = photoservice, Passwort = presspass

PRESSEKONTAKTE

Deutschland:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov
030 4849 6350

artpress@uteweingarten.de

Adriana Ellermann, Häberlein & Maurer
089 3810 8237

adriana.ellermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker, Ruder Finn Arts & Communications Counselors
1 212 715 1602

lydeckerk@ruderfinn.com

15. Juni 2012
#1247/BGL17

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Gør alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχει-
ρηση των
logements αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous les quartiers politana / יוצר
/ चिकित्साभरे יותר מקומות צי
बाग बगीचों की बוריים חדשניים
रचना हो ताकि ורב תכליתיים
तनाव को रोका / दर नवीन
जा सके / Ite'ramo si- बाधणी बरोबर
se awon eto idanileko पाच झाडे लावणे
siwaju si paapa julo ni / Meer publie-
awon adugbo ti o ba si ke ruimte voor
ku die k'a a muziek en
to / Κοινωνική kunst / 公共交

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車用車線
を設置する /
Dołóz więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasu /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользоваться
общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน,
ระหว่างทางเท้า
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Làm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
به همسایه‌های
خود می‌آموزم
/ Búyúk ñe-
hirlerde kompakt
araba paylaşım
programları ge-
liştirerek /

Berlin Lab Collaborators / Mitwirkende

Alex Roehl, Film Curator

Amy Saunders, Co-Founder of UR{BNE}, Landscape Architect

Andres Lepik, Technical University of Munich, Director of the Architecture
Museum

Arne Schönwald, Forrest Pump

Arvid Krenz, Technical University of Berlin

Barry Kudrowitz, University of Minnesota Twin Cities, Assistant Professor of
Product Design

Ben Hamilton-Bailie, Hamilton-Baillie Associates Ltd

Birgit S. Bauer, BB Fatory

Blaise Aguera y Arcas, Microsoft, Distinguished Engineer

Boris Kolipost, BUF - Bildungseinrichtung für berufliche Umschulung und
Fortbildung

Cameron Stevens

Chris Hines, A Grain of Sand, Director

Christian von Scheve, Institute of Sociology, Freie Universität Berlin, Junior
Professor

Christopher Dell, Urbanologist and Composer

Climate Media Factory, The Film and Television University "Konrad Wolf,"

Potsdam-Babelsberg (HFF), Potsdam Institute for Climate Impact Research

Colin Ellard, Associate Chair, Undergraduate Studies, University of Waterloo
Associate Professor

Coralie Winn, Gap Filler

Dale Dougherty, Founder of *MAKE* Magazine

Dida Zende, FIT

Dieter Zinbauer, Transparency International e.V.

Elke Lütjen-Drecoll, Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz,
Präsidentin

Ernesto Oroza, Artist

Etsy Labs Berlin

Felix Zaiß, openBerlin

Florian Schmidt, Co-Founder of Initiative Stadt Neudenken (ISN)
(Rethink the City Initiative)

Formulor

Frank Müller, Urban-e

Frau Tulpe

Fritzing, University of Applied Science

Gilbert Rochecouste, VillageWell

Heidemarie Schwermer

Helmut Leder, University of Vienna,
Head of the Department of Psychological Basic Research
Head of the Research Focus "Perceptual Aesthetics"
Deputy Head of the Research Platform Cognitive Science

Hilde Teuchies, Crew Online

HomeBase, Berlin

Jan Schmiedgen, Global Waste Ideas

Jay Cousins, Makerplatz / Open Design City, Social Technology Practitioner

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Jo Royle, Plastiki Expedition, Ocean Advocate and Skipper

Joe Peach, This Big City

Johanna Schlaack, Center for Metropolitan Studies; Think Berlin!

Johannes Dumpe, openBerlin

John Beeson, The Bicycle Manifesto

John Fewings, Jacobs Engineering, Principal Highways Engineer

John Schimmel, Adjunct Professor at New York University's
Interactive Telecommunications Program; Founder of AccessTogether.org

Jonathan James, AECOM Director Transportation,
responsible for the Sustainable Transport Group

Jörg Leben, Transport Planner

Jörg Stollmann, Technical University Berlin, Professor,
Chair for Urban Design and Architecture

Joseph Grima, Domus, Editor in Chief

Jürgen Breiter, Urban Curator

Jürgen Krusche, Züricher Hochschule der Künste & Medien,
Urban Researcher and Artist

Juergen Mayer H., J. MAYER H. Architects

Karsten Michael Drohsel, Urbanophil; mikromakro, Berlin

Kay Strasser, Photographer

Klaus Fudickar, Upstall Kreuzberg e.V.

Kulturlabor Trial & Error

Lena Kleinheinz, Magma Architecture / Ostermann & Kleinheinz,
Architekt & Ausstellungsdesignerin Partnerschaft

Little Devices Lab – MIT, Massachusetts Institute of Technology

Lynn Peemoeller

Manda Brookman, coast - One Planet Tourism Network

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Marja van Loef, coast - One Planet Tourism Network

Mark Gander, CRE Board of Directors, Green Parking Council, AECOM New York

Matthew Griffin

Matthias Böttger, Raumtaktik and DAZ (Deutsches Architektur Zentrum)

Matthias Ballestrem, Institute for Architecture; Technical University Berlin, Assistant Professor

Maurice de Martin, Transdisciplinary Artist

Michael Bach Universitäts-Augenklinik Freiburg, Head of Sektion Funktionelle Sehforschung/ Elektrophysiologie, Former President of ISCEV

Michael Pauen, Institute for Philosophy, Berlin School of Mind and Brain, Humboldt University

Mike Harris, AECOM Australia

Mirko Zardini, Canadian Center for Architecture, Director

Monique van Miert, Upstall Kreuzberg e.V.

Nicola Twiley, Columbia University, School of Architecture, Studio X

Pablo del Rey, Basurama

Peter Fattinger, Institute for Architecture and Design, Department of Housing and Design, Vienna University of Technology / Design-Build

Philipp Poll, ADFC Berlin e.V.

Poiesis Fellowship, Institute for Public Knowledge, New York University, New York

Rainer Ganahl, The Bicycle Manifesto, Artist

Robert Kronenburg, Roscoe Chair of Architecture, University of Liverpool, School of Architecture

Rocco Zühlke, openBerlin

Ryan Reynolds, Gap Filler

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Sebastian Wagner

SENSEable Cities Lab, MIT, Massachusetts Institute of Technology

Sidse Birk Hjuler, Copenhagenize Consulting, Urban Mobility Consultant
and Researcher

Stefan Höffken, Urbanophil; mikromakro, Berlin

Stiftung FFREIZEIT Berlin

Swaanild Mass, Chen - Schule für Taijiquan, Qi Gong und Meditation

Teddy Cruz, Estudio Teddy Cruz

Tinkersoup

Tobias Meier, Urbanophil; mikromakro, Berlin

Tom Stafford, University of Sheffield, Lecturer in Psychology and Cognitive
Science, Department of Psychology

Van Bo Le-Mentzel, Architect

William Mainwaring, Veritech Composites, Co-Founder & CEO

William Schwartz, Field Trips

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Gør alle togstationer tilgængelige for handicappede / 육교를 더 많이 만들시다 / Öffentliche Verkehrszentren in Kulturzentren verwandeln / Give tax credits for riding a bicycle / 每天早上有公社瑜伽 / أن تجعل الخيارات السليمة سهلة المثال / Pintar las aceras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση des για την διαχείριση των αποβλήτων / bon Portare più luce naturale nelle metropolitane / יוצר יותר מקומות ציבוריים חדשניים ורב תכליתיים / दर नवीन बाधणी बरोबर पाच झाडे लावणे / Meer publieke ruimte voor muziek en kunst / 公共交通

通機関と公共交通機関をつなげるために、自転車専用車線を設置する / Dołóż więcej starych do zredukowania hałasu / Установить на крышах садики или солнечные батареи, которые будут использоваться общим доступом / ปลุกต้นไม้กัน, ระหว่างทางเท้า และถนน / Criar uma versão virtual do município através das redes sociais / Làm thùng hấp dẫn để che giấu rác / هر هفته چیز تازه‌ای به همسایه‌های خود می‌آموزم / Búyùk ǵe-hirlerde kompakt araba paylaşım programları geliştirerek /

Über die Initiative BMW Guggenheim Lab

Die Solomon R. Guggenheim Foundation und die BMW Group initiierten im Oktober 2010 gemeinsam das BMW Guggenheim Lab. Mit dem Projekt, das auf sechs Jahre und neun Städte angelegt ist, schaffen Guggenheim und BMW eine Plattform zur Entwicklung neuer Strategien, die es Metropolen auf der ganzen Welt ermöglichen soll, sich gegenwärtigen wie zukünftigen Herausforderungen zu stellen. Das BMW Guggenheim Lab inspiriert dabei zu vorausschauenden Konzepten für das urbane Leben und erweitert den Dialog über die Städte von Morgen.

Die Initiative mit BMW gestattet es dem Guggenheim, sein Engagement für kreatives Denken, für Architektur, Kunst und visuelle Kultur weiter auszubauen. Mit seinen Programmen vor Ort und im Internet will das BMW Guggenheim Lab die breite Öffentlichkeit wie auch Meinungsführer zum Handeln befähigen und ein internationales Publikum zur aktiven Teilnahme anregen.

Die Zusammenarbeit mit dem Guggenheim ist das bislang größte und ambitionierteste Kulturprojekt von BMW. Das über 40-jährige internationale Engagement des Unternehmens für bedeutende kulturelle Initiativen erreicht damit einen neuen Höhepunkt. Neben den Mitteln zur Realisierung des BMW Guggenheim Lab bringt BMW seine langjährige Erfahrung in der Umsetzung globaler Initiativen, seine Netzwerke und sein technologisches Know-How in das Projekt mit ein. Dabei lässt das Unternehmen der Solomon R. Guggenheim Foundation bei der Ausgestaltung freie Hand. BMW ist überzeugt, dass diese Freiheit der Garant für Kreativität und bahnbrechende Innovationen ist, in Kunst und Kultur genauso wie in einem erfolgreichen Wirtschaftsunternehmen.

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Gör alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχεί-
loge- ρηση των
ments αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous polittana / יוצר
les quartiers / चिकित्साभर
/ चिकित्साभर
बाग बगीचों की बरבים חדשניים
रचना हो ताकि اورب तकलיתיים
तनाव को रोका / दर नवीन
जा सके / lte'ramo si-
se awon eto idanileko पाच झाडे लावणे
siwaju si paapa julo ni / Meer publie-
awon adugbo ti o ba si ke ruimte voor
ku die k'a a muziek en
to / Κοινωνική kunst / 公共交

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車用車線
を設置する /
Dołóž więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasů /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользоваться
общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน,
ระหว่างทางทาง
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Lãm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
هر هفته چیز تاهای
به همسایه های
خود می آموزم
/ Büyükle şe-
hirlerde kompakt
araba paylaşım
programları ge-
liştirerek /

BMW GUGGENHEIM LAB

Die Solomon R. Guggenheim Foundation wurde im Jahr 1937 gegründet und setzt sich dafür ein, das Verständnis und die Wertschätzung von Kunst, in erster Linie der modernen und zeitgenössischen Kunst, mittels Ausstellungen, Bildungsprogrammen, Forschungsinitiativen und Publikationen zu fördern. Das in den 1970er Jahren in New York ins Leben gerufene globale Netzwerk, das mit dem Zusammenschluss des Solomon R. Guggenheim Museums mit der Peggy Guggenheim Kunstsammlung in Venedig begann, ist erweitert worden und umfasst nun das Guggenheim Museum Bilbao (1997 eröffnet), das Deutsche Guggenheim in Berlin (1997-2012) und das sich derzeit im Aufbau befindende Guggenheim Abu Dhabi. Die Guggenheim Foundation plant, in Zukunft weiterhin Projekte für eine internationale Zusammenarbeit voranzutreiben, die moderne Kunst, Architektur und Design über die Museumsmauern hinaus vermitteln sollen. Weitere Informationen zur Guggenheim Foundation finden Sie unter guggenheim.org.

twitter.com/guggenheim
facebook.com/guggenheimmuseum
youtube.com/guggenheim
flickr.com/guggenheim_museum
foursquare.com/guggenheim

Presse-Information
15. Juni 2012

Das Kulturengagement der BMW Group.

München/Berlin. Seit mehr als 40 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst sowie in klassischer Musik, Jazz, Architektur und Design. 1972 fertigte der Künstler Gerhard Richter drei großformatige Gemälde eigens für das Foyer der Münchener Konzernzentrale an. Seither haben Künstler wie Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Olafur Eliasson, Jeff Koons, Zubin Metha, Daniel Barenboim und Anna Netrebko mit BMW zusammengearbeitet. Außerdem beauftragte das Unternehmen Architekten wie Karl Schwanzer, Zaha Hadid und Coop Himmelb(l)au mit der Planung wichtiger Unternehmensgebäude. 2011 feierte das BMW Guggenheim Lab, eine internationale Initiative der Solomon R. Guggenheim Foundation, des Guggenheim Museums und der BMW Group seine Weltpremiere in New York.

Bei allem Kulturengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.

Weitere Informationen: www.bmwgroup.com/kultur und
www.bmwgroup.com/kultur/ueberblick

Das kulturelle Engagement in Berlin (Auswahl)

Die BMW Group und Berlin verbindet eine langjährige und vielseitige kulturelle Partnerschaft. So entstand in Berlin das 16. BMW Art Car des Künstlers Olafur Eliasson. BMW ist seit 2006 Förderer des Jungkuratorenworkshops der Berlin Biennale, gemeinsam mit der Allianz Kulturstiftung und dem Goethe Institut. Gleichfalls seit 2006 unterstützt BMW als exklusiver Partner den Preis der Nationalgalerie, der mit 50.000 Euro eine der höchst dotierten Auszeichnungen für internationale zeitgenössische Kunst darstellt.

2007 feierte „Staatsoper für alle“, die Kooperation mit der Staatsoper Unter den Linden ihre überaus erfolgreiche Premiere. Zu den kostenlos zugänglichen Live-Konzerten und Opernübertragungen kamen auf Einladung von BMW an den Wochenenden der Folgejahre jeweils rund 60.000 Besucher.

Engagements wie beispielsweise der VIP Shuttle zum Gallery Weekend oder der Kunststadtskalender bei BMW Kurfürstendamm ergänzen die Vielfalt.

Die BMW Group

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert. Entsprechend ist die BMW Group seit sieben Jahren Branchenführer in den Dow Jones Sustainability Indizes.

Firma
Bayerische
Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Postanschrift
BMW AG
80788 München

Telefon
+49 89 382 20067

Internet
www.bmwgroup.com

www.bmwgroup.com

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>



Presse-Information

Datum 15. Juni 2012

Thema Das Kulturrengagement der BMW Group.

Seite 2

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Dr. Thomas Girst
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Leiter Kulturrengagement
Telefon: 089-382-24753, Fax: 089-382-10881

Antonia Niederländer
BMW Group Konzernkommunikation und Politik
Sprecherin Kulturrengagement
Telefon: 089-382-10422, Fax: 089-382-10881

www.press.bmwgroup.com

E-Mail: presse@bmw.de

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Gør alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχει-
ρηση των
logements αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous les quartiers politana / یوزر
/ चिकित्साभरें
बाग बगीचों की
रचना हो ताकि
तनाव को रोका
जा सके / Ite'ramo si-
se awon eto idanileko
siwaju si paapa julo ni
awon adugbo ti o ba si
ku die k'a a
to / Κοινωνική

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車用車線
を設置する /
Dotóz więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasu /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользоваться
общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน,
ระหว่างทางเท้า
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Làm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
هرهفته چیز تاهای /
به همسایه های
خود می آموزم
/ Búyùk şe-
hirlerde kompakt
araba paylaşım
programları ge-
liştirerek /

Kuratorenenteam

Maria Nicanor

Kuratorin, BMW Guggenheim Lab

[Nicanor](#) gehört dem Kuratorium seit Oktober 2005 an. Im Guggenheim hat sie bisher an verschiedenen Ausstellungen mitgewirkt, darunter die Ausstellung spanischer Malerei von El Greco bis Picasso („Spanish Painting from El Greco to Picasso“, von der International Association of Art Critics, AICA-USA, zur besten historischen Ausstellung – gewählt), „Cy Twombly“ für das Guggenheim Museum Bilbao, „Frank Lloyd Wright: From Within Outward“ (von der AICA-USA zur besten Architektur-/Designausstellung –2009 gewählt), „Contemplating the Void: Interventions in the Guggenheim Museum“ und zuletzt „Color Fields“ für das Deutsche Guggenheim Berlin. Gemeinsam mit dem kuratorischen Assistenten David van der Leer leitet Nicanor das Kuratorium des BMW Guggenheim Lab, ein internationales mobiles Forschungslabor für städtebauliche Experimente und öffentliche Programme, das in sechs Jahren weltweit neun Metropolen bereisen wird. Nicanor schreibt regelmäßig für Publikationen für moderne Kunst und Architektur und hält weltweit Vorlesungen über die Zukunft des Museums im 21. Jahrhundert und die Rolle der Architektur in der Museumspraxis. Sie hat einen Bachelor in Kunstgeschichte von der Autonomen Universität Madrid und der Sorbonne-Universität Paris, einen Master in Museumskunde von der New York University und promovierte (ABD) an der Autonomen Universität Madrid mit Schwerpunkt auf Architekturgeschichte und -theorie.

David van der Leer

Kuratorin, BMW Guggenheim Lab

[David van der Leer](#) kam im Oktober 2008 zum Guggenheim und war in seinem ersten Projekt mit den Ausstellungen „Frank Lloyd Wright: From Within Outward“ und „Contemplating the Void: Interventions in the Guggenheim Museum“ betraut. Im Mai 2011 wurde seine „Intervals“-Ausstellung beim Künstlerkollektiv Futurefarmers in San Francisco im Museum sowie im Raum New York der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Gemeinsam mit Maria Nicanor leitet van der Leer das Kuratorenenteam des BMW Guggenheim Lab. Das Lab setzt sich in Programmen und öffentlichen Diskussionen mit diversen Aspekten des

modernen Stadtlebens auseinander. Das erste BMW Guggenheim Lab fand vom 3. August bis 16. Oktober in New York statt und setzt seine internationalen Besuche 2012 in Berlin und Mumbai fort. Daneben ist David van der Leer als Kurator für stillspotting nyc tätig. Dieses zweijährige interdisziplinäre Projekt bringt die Architektur- und Urbanistikprogramme des Guggenheim Museums in fünf New Yorker Stadtteilen auf die Straße, angetrieben von der Hoffnung auf besondere Momente voller Ruhe inmitten der hektischen Stadtlandschaft. Alle drei bis fünf Monate werden sogenannte „Stillspots“ (Ruheorte) von Architekten, Künstlern, Designern, Komponisten und Philosophen erobert, geschaffen oder durch öffentliche Rundgänge, Veranstaltungen oder Installationen verwandelt werden. Die erste Aktion von stillspotting nyc, „Sanatorium“ von Künstler Pedro Reyes, begann im Juni 2011 in Brooklyn. Eine zweite Aktion folgte in Zusammenarbeit zwischen Arvo Pärt und Snøhetta im September 2011 in Lower Manhattan. 2012 finden weitere Aktionen u. a. von SO-IL in Queens sowie von Justin Bennett und Matthea Harvey in Staten Island statt.

Van der Leer gehört als kuratorischer Stratege dem dreiköpfigen Kuratorium des amerikanischen Pavillons bei der Architekturbiennale Venedig 2012 an und war auf der gemeinsamen Urbanismus-/Architektur-Biennale von Shenzhen und Hongkong 2011 Kurator der Ausstellung „6 Under 60: And Then It Became A City“. Van der Leer hält international Vorträge zu Architektur und Städten und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in Publikationen wie Domus, Mark, The Architect's Newspaper, Azure und PIN-UP. Vor seiner Tätigkeit für das Guggenheim arbeitete er in redaktionellen und kuratorischen Funktionen für 010 Publishers in Rotterdam, das Office for Metropolitan Architecture (OMA) in Rotterdam und Steven Holl Architects in New York. Er machte seinen Masterabschluss mit Schwerpunkt auf Stadt- und Architekturtheorie an der Fakultät für Kunst- und Kulturwissenschaften der Erasmus-Universität Rotterdam in den Niederlanden.

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Gør alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχει-
loges ρηση των
ments αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous les quartiers politana / יוצר
/ चिकित्साभरे יותר מקומות צי
बाग बगीचों की बोरרים חדשניים
रचना हो ताकि ורב תכליתיים
तनाव को रोका / दर नवीन
जा सके / Ite'ramo si-
se awon eto idanileko बाधणी बरोबर
siwaju si paapa julo ni पाच झाडे लावणे
awon adugbo ti o ba si / Meer publie-
ku die k'a a ke ruimte voor
to / Κοινωνική kunst / 公共交

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車専用車線
を設置する /
Dołóz więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasu /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользовать-
ся общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน,
ระหว่างทางเท้า
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Làm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
هرهفته چیز تاهای /
به همسایه های
خود می آموزم
/ Búyùk şe-
hirlerde kompakt
araba paylaşıım
programları ge-
liştirerek /

Lab-Team Berlin

José Gómez-Márquez

[José Gómez-Márquez](#) ist ein Pionier im Gesundheitswesen. Sein Schwerpunkt sind innovative Ansätze, die den Bürgern eine aktive Mitbestimmung in ihrer Stadt ermöglichen sollen. Ganz nach seiner Do-It-Yourself-Philosophie wird sein Programm zeigen, wie jeder seine Stadt mitgestalten kann, öffentliche Räume „hackt“ und durch neuartige Werkzeuge umwandelt.

José Gómez-Márquez ist Programmdirektor der Initiative Innovations in International Health (IIH) des Massachusetts Institute of Technology (MIT) und Mitgründer der Design- und Strategieberatungsagentur LDTC+Labs für internationale Entwicklungstechnologien. Eines der Projekte aus seinem IIH-Technologielabor ist das Aerovax-Dosiersystem für Arzneimittel, das inhalierbare Medikamente und Impfstoffe für Menschen in abgelegenen Gebieten massenzugänglich macht. Zu den weiteren Innovationen im Rahmen seiner Arbeit für die IIH gehören der Hightech-Blindenstock SafePilot und zuletzt das Programm „X out TB“ zur Förderung der Therapie-Adhärenz bei Tuberkulosepatienten in Entwicklungsländern mithilfe innovativer Diagnostikmethoden und mobiler Technologien. Vor Kurzem entwickelte die Gruppe das MEDIKit, eine Reihe von Entwurfsbausteinen, mit deren Hilfe Ärzte und Krankenpersonal in Entwicklungsländern medizinische Technologien entwickeln können. Die Arbeit des Labors wurde in den Zeitschriften *Discover*, *Wired* und *The Economist* vorgestellt. Gómez-Márquez ist außerdem Dozent des MIT-Kurses D-Lab: Health in Entwicklung globaler medizinischer Technologien.

Gómez-Márquez gehört zur EU-Task-Force „Science Against Poverty“ (Wissenschaft gegen Armut) und gehörte dem US-amerikanischen Präsidentenrat für Wissenschaft und Technologie (Council of Advisors on Science and Technology) als sachverständiger Berater an. Er ist dreifacher Gewinner der MIT IDEAS Competition und wurde zweimal mit dem Lemelson-Preis für Internationale Technologie ausgezeichnet. Die *Technology Review* führte Gómez-Márquez 2009 in der „TR35“-Liste der wichtigsten Innovatoren auf Rang 35 und wählte ihn zum Philanthropen des Jahres. 2011 wurde er zum

TEDGlobal Fellow ernannt. Gómez-Márquez kam 1997 im Rahmen eines Rotary-Stipendiums aus seinem Heimatland Honduras in die USA. Nach seiner Tätigkeit im institutionellen Anlagegeschäft sowie in der internationalen Entwicklungsarbeit studierte er am Worcester Polytechnic Institute Politikfeldanalyse mit Schwerpunkt auf internationalem Technologietransfer und Innovation kleiner Teams. José Gómez-Márquez lebt in Cambridge, Massachusetts, USA.

Anna Young war als Mitarbeiterin von José Gómez-Márquez am Programm des BMW Guggenheim Lab in Berlin beteiligt. Young ist als R&D Officer for International Laboratories of Innovations in International Health am Massachusetts Institute of Technology (MIT) tätig. 2008 schloss sie ihr Bachelor-Studium des Finanz- und Wirtschaftswesens an der University of Dayton ab. Sie ist verantwortlich für die Entwicklung von Strategien, die es ermöglichen sollen, Technologien von der Notstandserkennung über die Entwicklungsphase, Feldstudien, Benutzerumfragen bis hin zu deren Umsetzung voranzutreiben. Ihr Solar-Druckkocher wurde kürzlich von der World Health Organization (WHO) als eine der Top-6 innovativsten Technologien im Gesundheitswesen ausgezeichnet.

Carlo Ratti

[Carlo Ratti](#) untersucht, wie neue Technologien unser Verständnis, das Design und unsere Lebensweise in Städten beeinflussen. Ratti eröffnet dabei verschiedene Dimensionen. Er wird zum Beispiel demonstrieren, wie wir auf unser Stadtumfeld reagieren und wie dieses auf uns reagieren kann, als neue Möglichkeit, physische und digitale Realität verschmelzen zu lassen.

Der studierte Architekt und Ingenieur Carlo Ratti arbeitet in Italien und lehrt am Massachusetts Institute of Technology (MIT), wo er auch das SENSEable City Lab leitet. Er ist Absolvent des Politecnico di Torino und der École Nationale des Ponts et Chaussées in Paris und erwarb außerdem einen M.Phil.-Abschluss und den Ph.D.-Titel an der Universität Cambridge. Ratti ist Mitautor von über 200 Publikationen und Inhaber mehrerer Patente. Seine Arbeiten wurden bereits weltweit ausgestellt, unter anderem auf der Biennale von Venedig, im Disseny Hub Barcelona, im Science Museum in London, bei der Gray Area Foundation for the Arts in San Francisco sowie im Museum of Modern Art in New York. Sein digitaler Wasserpavillon auf der Weltausstellung 2008 in Saragossa wurde vom *Time Magazine* als eine der besten Erfindungen des Jahres gefeiert.

Im Juni 2007 wurde Ratti vom italienischen Kulturminister als Mitglied in den italienischen Designrat berufen, ein Beratungskomitee der italienischen Regierung, das sich aus 25 führenden Köpfen der italienischen Designbranche zusammensetzt. 2009 wurde er zum Inaugural Innovator in Residence des australischen Bundesstaates Queensland ernannt. Er wurde außerdem in der Veröffentlichung „60: Innovators Shaping Our Creative Future“ (Thames & Hudson, 2009) vorgestellt und in der „2008 Best & Brightest“-Liste des *Esquire Magazine* geführt. 2010 wählte ihn die Zeitschrift *Blueprint* unter die richtungsweisendsten Köpfe in der Zukunft des Designs („25 People Who Will Change the World of Design“) und 2011 wurde er von *Forbes* als einer der

„Wichtigsten Namen des Jahres“ („Names You Need to Know“) geführt. Er referierte vor Kurzem auf der TED2011 und ist Mitglied im Global Agenda Council für Stadtmanagement des Weltwirtschaftsforums.

Corinne Rose

Die in Berlin lebende Künstlerin [Corinne Rose](#) untersucht das Zusammenspiel von Psychologie, Architektur und Kunst. Sie erforscht urbane Lebensräume und analysiert minimalste Veränderungen, die den größten Einfluss herbeiführen können. Ihr Programm umfasst den unterbewussten Prozess, den wir im Stadtleben durchlaufen, und beleuchtet die Aspekte der Wahrnehmung, Kommunikation und Emotion im urbanen Kontext.

Corinne Rose ist eine Künstlerin und Psychologin aus Berlin. Sie studierte Psychologie an der Freien Universität Berlin und promovierte dort 2006. Von mikroanalytischer Forschung und unbewussten Kommunikationsvorgängen ausgehend, befasst sich ihre Kunst mit dem Zusammenspiel von Psychologie, städtischen Räumen und Architektur. Corinne Rose lässt in ihren Arbeiten mit Video- und Fotografieelementen Kunst, Musik und Wissenschaft zusammenfließen. In Porträts spezifischer Standorte in ihrem Kontext setzt sie sich mit Gebäuden, Innenräumen, städtischen Räumen und Landschaften auseinander und untersucht dabei vorwiegend die unterschiedlichen Formen menschlicher Interaktion mit öffentlichen und privaten Räumen.

Corinne Rose lehrt am Y (Institut für Transdisziplinarität) an der Hochschule der Künste Bern, das Interdisziplinarität und künstlerische Grenzüberschreitung als Grundpfeiler seiner Philosophie sieht. Ihre Arbeiten wurden an der Aalto Oper in Essen, der Schaubühne Berlin, am Schillertheater Berlin, an der Deutschen Oper Berlin sowie (in Zusammenarbeit mit Oper Dynamo West) im Amerika-Haus in Berlin, an der koreanisch-deutschen Universität Korean German Institute of Technology (KGIT) in Seoul sowie in den Staatlichen Museen zu Berlin gezeigt.

Rachel Smith

[Rachel Smith](#) beschäftigt sich mit nachhaltiger Mobilität. In ihren Workshops thematisiert sie Gemeinschaftsbildung und Selbstanalyse als Möglichkeiten, das Verhalten von Großstadtbewohnern zu verändern. Sie untersucht sozial-ökonomische Vorteile, Mobilitätsansprüche im Stadtleben und den Prozess der Optimierung durch sinnvolle Eingriffe.

Die gebürtige Britin und heute im australischen Brisbane als Verkehrsplanerin tätige Rachel Smith beschäftigt sich leidenschaftlich mit allen Aspekten des nachhaltigen und aktiven Verkehrswesens. Sie zählt zu den führenden australischen Experten für aktive Verkehrsträger und genießt hohes Ansehen in der Maschinenbaubranche. Smith befasste sich bei ihrer Arbeit in den vergangenen 12 Jahren mit der Radverkehrsplanung, der Entwicklung von Transportstrategien, Veränderungen im Reiseverhalten sowie mit dem Staumanagement im öffentlichen und privaten Sektor. Sie saß sechs Jahre lang als Beraterin der britischen Regierung in drei nationalen Transportgremien, wo sie in Zusammenarbeit mit Schulen, Arbeitgebern und touristischen Reisegebieten Pilotprojekte und Best-Practice-Projekte im Transportwesen

entwickelte und leitete. Ferner war sie für den ehemaligen australischen Verkehrsminister als vertraute Beraterin tätig. Smith wurde für ihre erfolgreiche Arbeit bei der wesentlichen Umgestaltung des Mobilitätsverhaltens von Schülern in Penryn im englischen Cornwall 2003 mit dem CIHT BP International Road Safety Award ausgezeichnet, erhielt 2004 den International Walk to School Week Award für ihre innovativen *Finding Nemo*-Schulversammlungen zur Verringerung des Fahrzeugstaus vor dem Schultor und konnte 2005 Playhouse Disney dafür gewinnen, mit ihr eine TV-Kindersendung über den Gehbus der Devoran School in Cornwall zu produzieren.

2008 bereicherte Rachel Smith im Rahmen des AITPM Janet Brash Memorial Scholarship ihr Wissen bei mehrmonatigen Aufenthalten in einigen der radfreundlichsten Städte der Welt, darunter Bogotá, Amsterdam, Kopenhagen, Odense und Groningen. 2010 erschienen ihre Forschungsergebnisse zu Fahrrad-Superhighways als Publikation „Cycling Super Highways“. Darin beschreibt sie ihre Vision von sieben Meter breiten, leistungsfähigen Fahrradwegen (3,6 Meter „nutzbarer Fahrradstrecke“ in jede Richtung) auf einer von stehenden und fahrenden Fahrzeugen vollständig unabhängigen Fläche, die Radfahrern jeder Altersstufe, körperlichen Leistungsfähigkeit und Fahrerfahrung als sichere Radstrecke dienen sollen. Smith wurde bereits mehrfach veröffentlicht, schreibt regelmäßig als Kolumnistin für Nachrichten- und Stadtplanungswebseiten und arbeitet als leitende Verkehrsplanerin mit der professionellen technischen Beratungsagentur AECOM zusammen.

Contacts:

Germany:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov

(49) 30 4849 6350

artpress@uteweingarten.de

Adriana Ellermann, Häberlein & Mauerer

(49) 89 3810 8237

adriana.ellermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker, Ruder Finn Arts & Communications Counselors

1 212 715 1602

lydeckerk@ruderfinn.com

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

Advisory Committee

Daniel Barenboim
Elizabeth Diller
Nicholas Humphrey
Muchadeyi Ashton Masunda
Enrique Peñalosa
Juliet Schor
Rirkrit Tiravanija
Wang Shi

Gør alle tog-
stationer til-
gængelige
for handicap-
pede / 육교를
더 많이 만들
시다 / Öffentli-
che Ver-
kehrszentren
in Kulturzent-
ren verwan-
deln / Give
tax credits for
riding a bicy-
cle / 每天早上有公社瑜伽 /
أن تجعل الخيارات السليمة
سهلة المثال / Pintar las ace-
ras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση
des για την διαχει-
loge- ρηση των
ments αποβλήτων /
bon Portare più lu-
ce naturale
marché nelle metro-
dans tous les quartiers politana / יוצר
/ चिकित्साभरे יותר מקומות צי
बाग बगीचों की बוריים חדשניים
रचना हो ताकि רוב תכליתיים
तनाव को रोका / दर नवीन
जा सके / Ite'ramo si-
se awon eto idanileko बाधणी बरोबर
siwaju si paapa julo ni पाच झाडे लावणे
awon adugbo ti o ba si / Meer publie-
ku die k'a a ke ruimte voor
to / Κοινωνική kunst / 公共交

通機関と公共
交通機関をつ
なげるために、
自転車用車線
を設置する /
Dołóž więcej
starań do
zredukowa-
nia hałasu /
Установить
на крышах
садики или
солнечные
батареи, ко-
торые будут
пользоваться
общим
доступом /
ปลูกต้นไม้กัน,
ระหว่างทางเท้า
และถนน / Criar
uma versão virtu-
al do municí-
pio através
das redes
sociais / Lãm
thùng hấp dẫn
để che giấu rác
هرهفته چیز تاهای /
به همسایه های
خود می آموزم
/ Búyùk şe-
hirlerde kompakt
araba paylaşımlı
programları ge-
liştirerek /

Advisory Committee

Zyklus 1

Daniel Barenboim ist ein weltberühmter Dirigent und Pianist. Seit seinem internationalen Debüt als Solopianist im Alter von 10 Jahren tritt er regelmäßig in Europa, den USA sowie in Südamerika, Australien und Asien auf. Barenboim ist bei den renommiertesten Orchestern der Welt auch ein sehr gefragter Dirigent. Derzeit ist er außerdem als Generalmusikdirektor der Staatsoper Unter den Linden sowie als *Maestro scaligero* des Teatro alla Scala in Mailand tätig. Er ist Ehrendirigent auf Lebenszeit beim Chicago Symphony Orchestra und Chefdirigent auf Lebenszeit bei der Staatskapelle Berlin.

Elizabeth Diller ist Gründerin der heute 70-köpfigen interdisziplinären Designagentur Diller Scofidio + Renfro, die Architektur, bildende und darstellende Kunst zusammenfließen lässt. Diller ist Absolventin der Cooper Union School of Art und hat einen Bachelor-Abschluss in Architektur von der Cooper Union School of Architecture. Sie ist außerdem als Dozentin für Architektur an der Princeton University tätig.

Nicholas Humphrey ist ein Psychologietheoretiker aus Cambridge, der sich mit seiner Arbeit zur Evolution der menschlichen Intelligenz und des menschlichen Bewusstseins einen Namen gemacht hat.

Muchadeyi Ashton Masunda ist Bürgermeister der simbabwischen Hauptstadt Harare. Er hat einen Abschluss als Bachelor der Rechtswissenschaften (B.A., mit Auszeichnung) von der University of Zimbabwe und ist Mitglied und akkreditierter Dozent des Chartered Institute of Arbitrators in Großbritannien.

Enrique Peñalosa ist ein einflussreicher Vordenker auf dem Gebiet der Gestaltung lebenswerter Städte mit besonderem Schwerpunkt auf dem Verhältnis zwischen Städtekonzepten und Nachhaltigkeit, Mobilität, Gleichheit und Mehrwert, öffentlichen Flächen und Lebensqualität. Als Bürgermeister der kolumbianischen Stadt Bogotá war Peñalosa von 1998 bis 2000 für mehrere umfassende Neuerungen (viele davon in ihrer Art bis dahin einzigartig auf dem amerikanischen Kontinent) verantwortlich, die wesentlich zur Veränderung der 7-

Solomon R.
Guggenheim Foundation
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

Millionen-Einwohner-Stadt beitragen.

Juliet Schor ist Dozentin für Soziologie am Boston College und Mitglied des MacArthur Foundation Connected Learning Research Network. Davor lehrte Sie an der Harvard University als Dozentin des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie als Dozentin des Committee on Degrees in Women's Studies für Frauenstudien. Schor ist Absolventin der Wesleyan University und promovierte an der University of Massachusetts in Wirtschaftswissenschaften.

Der in Buenos Aires geborene, thailändische Künstler **Rirkrit Tiravanija** gilt weithin als einer der einflussreichsten Künstler seiner Generation. Seine Werke widersetzen sich medientypischen Beschreibungen, seine Methode vereint traditionelle Objektfertigung, öffentliche und private Performances, Belehrungen und weitere Formen öffentlicher Arbeit und sozialpolitischer Aktionen. Tiravanija wurde mit dem Absolut Art Award 2010 und dem Hugo Boss Prize 2005 des Guggenheim Museums ausgezeichnet. Ferner erhielt er den Benesse Prize des japanischen Naoshima Museums für moderne Kunst sowie den Lucelia Artist Award des Smithsonian American Art Museum.

Wang Shi ist ein bekannter chinesischer Spitzenunternehmer, der häufig auch als Funktionär diverser Immobilien- und Wirtschaftsverbände tätig ist. 2010 wurde er in der Rangliste der chinesischen *Fortune* unter den 25 einflussreichsten Unternehmern Chinas geführt.

Contacts:

Germany:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov

(49) 30 4849 6350

artpress@uteweingarten.de

Adriana Ellermann, Häberlein & Mauerer

(49) 89 3810 8237

adriana.ellermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker, Ruder Finn Arts & Communications Counselors

1 212 715 1602

lydeckerk@rudeferinn.com

**Solomon R.
Guggenheim Foundation**
345 Hudson Street, 12th floor
New York, NY 10014
Phone +1 212 423 3500

bmwguggenheimlab.org

BMW GUGGENHEIM LAB

PRESSEBILDER UND PRESSEVIDEOS

15. Juni 2012

Hochauflösende, für die Presse freigegebene Bilder können kostenlos heruntergeladen werden:

bmwguggenheimlab.org/pressimages

User ID = photoservice, Password = presspass

Bilder stehen Pressemitgliedern allein zum Erstellen oder Unterstützen von aktuellen Berichten über das BMW Guggenheim Lab zum Herunterladen, Vervielfältigen und Veröffentlichen zur Verfügung. Sollen die Pressebilder für andere Zwecke genutzt werden, ist eine zusätzliche Vorabgenehmigung des BMW Guggenheim Lab erforderlich. Der Pressemitarbeiter ist für die Einholung dieser Genehmigungen allein verantwortlich. Pressebilder dürfen von kommerziellen Bilddatenbanken oder Archiven unter keinen Umständen heruntergeladen, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Pressebilder müssen in vollem Umfang vervielfältigt werden und identifizierende Daten, die vom BMW Guggenheim Lab bereitgestellt werden, aufweisen. Zu diesen Daten zählen geschützte Sammlungsdaten, Titellinien, das Urheberrecht und Hinweise auf Handelsmarken, wenn es welche gibt. Bilder dürfen nicht abgeschnitten, im Detail gezeigt, überdruckt oder verändert werden.

BMW GUGGENHEIM LAB BERLIN ARCHITEKTUR



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

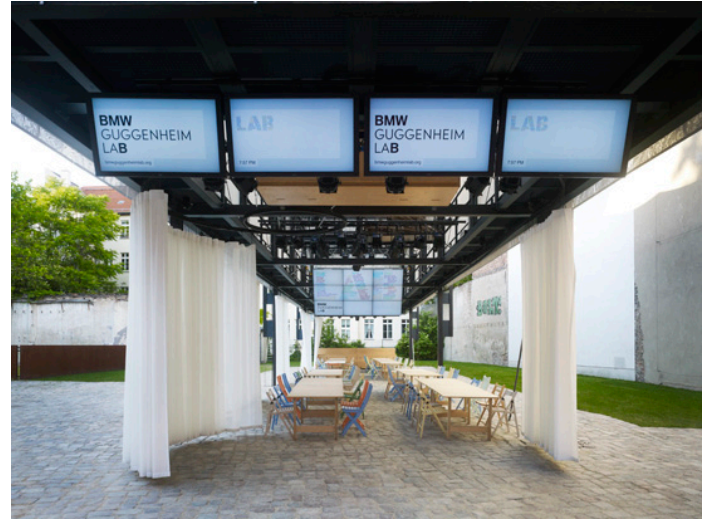
Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Innenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

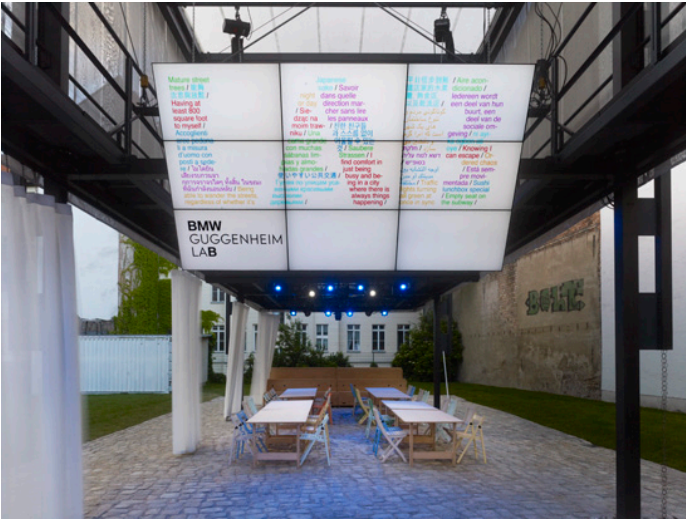
Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Innenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Innenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht am Abend

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

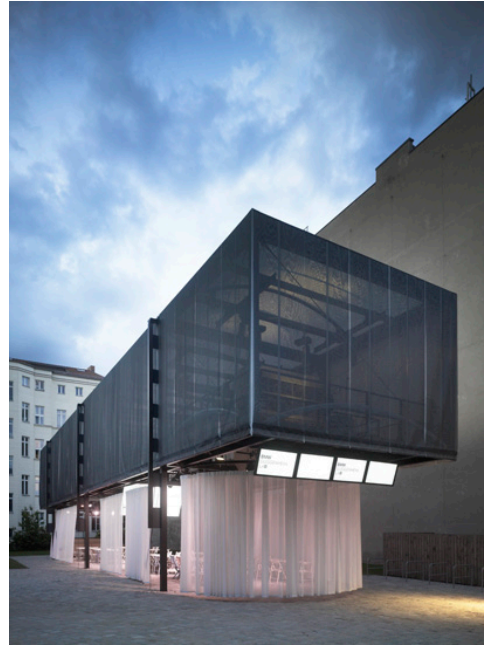
Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Außenansicht am Abend

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Innenansicht

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation



BMW Guggenheim Lab

Berlin

Architekt: Atelier Bow-Wow

Innenansicht, detail

Foto: Christian Richters

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation

BMW GUGGENHEIM LAB BERLIN LAB-TEAM



Berliner Lab-Team

Carlo Ratti, Corinne Rose, José Gómez-Márquez, Rachel Smith

Foto: Maria Nicanor

© 2011 Solomon R. Guggenheim Foundation



Berliner Lab-Team

Carlo Ratti, Corinne Rose, José Gómez-Márquez, Rachel Smith

Foto: Maria Nicanor

© 2011 Solomon R. Guggenheim Foundation



José Gómez-Márquez

Little Devices Group am Massachusetts Institute of Technology in Boston
Berliner Lab-Team, BMW Guggenheim Lab
Foto: TEDGlobal 2011



Professor Carlo Ratti

Direktor des SENSEable City Lab am Massachusetts Institute of Technology
Berliner Lab-Team, BMW Guggenheim Lab
Foto: Lars Krüger



Corinne Rose

Künstlerin und Psychologin (Ph.D.)
Berliner Lab-Team, BMW Guggenheim Lab
Foto: Layo Mayoli



Rachel Smith

Leitende Verkehrsplanerin bei AECOM
Berliner Lab-Team, BMW Guggenheim Lab
Foto: Perci Barnes, 2010

ZYKLUS 1, ARCHITEKTEN



Atelier Bow-Wow (Tokio)

Yoshiharu Tsukamoto, Momoyo Kaijima
Architekten, Zyklus 1, BMW Guggenheim Lab
© Atelier Bow-Wow

ZYKLUS 1, GRAFIKDESIGNER



Sulki & Min (Seoul)

Min Choi, Sulki Choi
Grafikdesigner, Zyklus 1, BMW Guggenheim Lab
© Sulki & Min

ZYKLUS 1, BERATERKOMMISSION



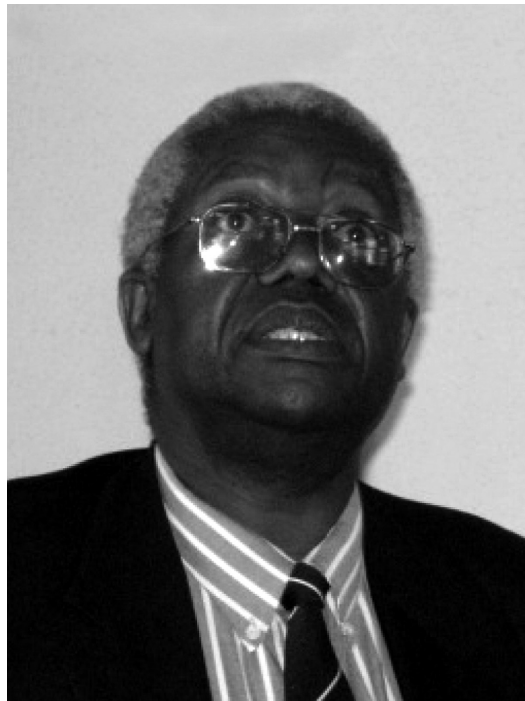
Daniel Barenboim
Dirigent und Pianist
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
© Peter Adamik



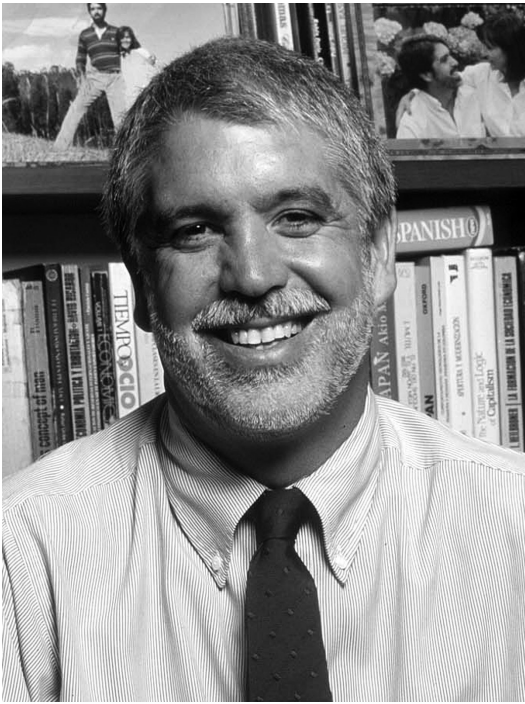
Elizabeth Diller
Architektin, Büro Diller Scofidio + Renfro
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
© Abelardo Morrell



Nicholas Humphrey
Professor für Theoretische Psychologie
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
Foto: courtesy Nicholas Humphrey



Muchadeyi Ashton Masunda
Bürgermeister von Harare, Zimbabwe
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
Foto: courtesy Muchadeyi Ashton Masunda



Enrique Peñalosa
ehem. Bürgermeister von Bogotá, Kolumbien
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
Foto: courtesy Enrique Peñalosa



Juliet Schor
Wirtschaftswissenschaftlerin und Professorin für Soziologie
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
© Gary Gilbert



Rirkrit Tiravanija
Künstler
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
Foto: courtesy Rirkrit Tiravanija



Wang Shi
Unternehmer, China Vanke Co., Ltd.
Mitglied des BMW Guggenheim Lab Beraterkommission
Foto: courtesy Wang Shi

ZYKLUS 1, GRAPHISCHE GESTALTUNG

Gør alle togstationer tilgængelige for handicappede / 육교를 더 많이 만들시다 / Öffentliche Verkehrszentren in Kulturzentren verwandeln / Give tax credits for riding a bicycle / 每天早上有公社瑜伽 / أن تجعل الخيارات السليمة سهلة المنال / Pintar las aceras de diferentes colores /

Et Εκπαίδευση des για την διαχει- loge- ρηση των ments αποβλήτων / bon Portare più lu- marché ce naturale dans tous nelle metro- les quartiers politana / יוצר / चिकित्साभरे יותר מקומות צי बाग बगीचों की बुरיים חדשניים रचना हो ताकि ארב תכליתיים तनाव को रोका / दर नवीन जा सके / Ite'ramo si- बाधणी बरोबर se awon eto idanileko पाच झाडे लावणे siwaju si paapa julo ni / Meer publie- awon adugbo ti o ba si ke ruimte voor ku die k'a a muziek en to / Κοινωνική kunst / 公共交

通機関と公共交通機関をつなげるために、自転車用車線を設置する / Dołóž wićej starań do zredukowania hałasu / Установить на крышах садики или солнечные батареи, которые будут пользоваться общим доступом /

ปลูกต้นไม้กัน, ระหว่างทางเท้า และถนน / Criar uma versão virtual do município através das redes sociais / Lâm thủng hấp dẫn để che giấu rác / هر هفته چیز ناهاى به همسپایه های خود می آموزم / Büyük şehrlerde kompakt araba paylaşım programları geliştirerek /

BMW Guggenheim Lab der erste Zyklus Logo

Grafikdesigner: Sulki & Min, Seoul

© 2011 The Solomon R. Guggenheim Foundation

BMW GUGGENHEIM LAB

BMW Guggenheim Lab Wortmarke

Grafikdesigner: Sulki & Min, Seoul

© 2011 The Solomon R. Guggenheim Foundation

PRESSEVIDEOS



BMW Guggenheim Lab Berlin

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation, New York



BMW Guggenheim Lab Time-lapse

Veena Rao

© 2012 Solomon R. Guggenheim Foundation, New York

Für die Presse freigegebene Videos können kostenlos eingebettet und weitergegeben werden:
bmwguggenheimlab.org/pressvideos.

Videos stehen Pressemitgliedern allein zum Erstellen oder Unterstützen von aktuellen Berichten über das BMW Guggenheim Lab zur Verfügung. Sollen die Pressevideos für andere Zwecke genutzt werden, ist eine zusätzliche Vorabgenehmigung des BMW Guggenheim Lab erforderlich. Der Pressemitarbeiter ist für die Einholung dieser Genehmigungen allein verantwortlich. Pressevideos dürfen von kommerziellen Bilddatenbanken oder Archiven unter keinen Umständen heruntergeladen, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Pressevideos müssen in vollem Umfang weitergegeben oder eingebettet werden und identifizierende Daten, die vom BMW Guggenheim Lab bereitgestellt werden, aufweisen. Zu diesen Daten zählen geschützte Sammlungsdaten, Titellinien, das Urheberrecht und Hinweise auf Handelsmarken, wenn es welche gibt. Videos dürfen nicht bearbeitet oder verändert werden.

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen zur Nutzung von Pressevideos unter (1) 212 360 4374 oder über die E-Mail-Adresse an das BMW Guggenheim Lab. bmwguggenheimlab@guggenheim.org

PRESSEKONTAKTE

Deutschland:

artpress – Ute Weingarten, Marie Skov
(49) 30 4849 6350
artpress@uteweingarten.de

Deutschland:

Adriana Ellermann
Häberlein & Mauerer
(49) 89 3810 8237
adriana.ellermann@haebmau.de

International:

Kate Lydecker,
Ruder Finn Arts &
Communications Counselors
1 212 715 1602
lydeckerk@ruderfinn.com